



LE REFUGE DE DARWYN®

la SPA du cheval



Jahresbericht 2019

Vereinigung zur Rettung
misshandelter Pferde

REFUGE DE DARWYN

15 Chemin du Clos, 1233 Bernex, Tél +41 78 666 86 49

Kto. Nr.: 17-228647-4, www.refugedarwyn.ch





Jahresbericht 2019

1.- Das Wort der Präsidentin	5
2.- Beschwerden und Rettungen	6
3.- 9 Antworten zu Darwyn	8
4.- Gegenseitige Hilfe und Soziales	10
5.- Prävention	13
6.- Events und Veranstaltungen	16
7.- Darwyn, weitreichende Aktionen	20
8 - Das Refuge de Darwyn in Frankreich	22
9.- Medien und Web	24
10.- Freiwilligenarbeit	26
11.- Danksagung	27
12.- Statistiken 2019	29

Ein Leitfaden über das Refuge de Darwyn mit weiteren Informationen zu seiner Funktionsweise ist auf Anfrage erhältlich

Der Vorstand



Anouk Thibaud
Präsidentin & Gründerin



Jim Galbraith
Schatzmeister



Kathy Zitouni
Kommunikation



Natacha Barras
Verantwortliche der
Freiwilligenarbeit



Cédric Galeazzi
Kordinator



20 Jahre Refuge
2000-2020

1

Das Wort der Präsidentin

19 Jahre Handeln, Entschlossenheit, Bewusstsein, Hinterfragen, um vor Ort zu handeln, aber auch um unsere Einrichtung professionell zu führen.

Tierschutz ist sehr emotional, und wir mussten lernen, Entscheidungen mit einem gewissen Abstand zu treffen, um im besten Interesse des Verbandes zu handeln.

Wenn es um den Tierschutz geht, wird die menschliche Seite unterschätzt. Die Not eines von der Situation überwältigten Besitzers, der seine Tiere indirekt den Preis dafür zahlen lässt, ist die dunkle Seite des Menschen, der wir uns stellen müssen, aber glücklicherweise sehen wir auch noch die andere Seite dieses Aspekts: den von der Entfaltung bis hin zur Wiedergeburt.

Im Refuge werden einige eine angenehme Zeit an einem einzigartigen Ort verbringen: unsere Besucher.

Für unsere Senioren, für die die Tage oft ähnlich verlaufen, ist es ein Moment, in dem die Zeit stillsteht, in dem alles Übel davonfliegt, um den Worten der Pferde /dem Spiegel der Zeit Platz zu machen: unsere Besucher aus den Seniorenheimen (EMS).

Für die Jüngeren ist es eine Entdeckung, eine andere Herangehensweise, die einen Zugang zu den Emotionen, aber auch zu ihrer alltäglichen Realität ermöglicht. Eine Botschaft für Mitgefühl weitergeben, welches bereits auf unserem Teller beginnt... Kinder lernen, indem sie sich einen Tag lang engagieren...

Andere werden eine Zuflucht für sich finden. Das Leben und seine Gefahren können viele Menschen in die Einsamkeit stürzen: unser Lehrling ist einer von ihnen...

Andere kommen und schenken uns ihre freie Zeit, um bei den vielen Aufgaben zu helfen.

Das Bedürfnis, sich nützlich zu fühlen, stärkt ihr Vertrauen... Einige Freiwillige sind wie dann wie verwandelt.

Wieder auf Arbeit zu gehen, aufzustehen, pünktlich zu erscheinen, auf Anweisungen zu hören, Anerkennung zu bekommen, sind die ersten Schritte, um das berufliche Gleichgewicht wiederzufinden... Davon zeugen Menschen, die von der Stelle des EDS (emplois de solidarité – Solidaritätsarbeitsplätze) oder dem Sozialamt vermittelt wurden.

Seine Strafe durch Stunden gemeinnütziger Arbeit (sog. TIG) im Refuge zu verbüßen, wird zu einem Abenteuer, das Sinn macht und das es auch erlaubt, ein psychologisches Absacken, wie es wahrscheinlich hinter Gittern geschehen würde, zu vermeiden.

Und wie steht es mit den Pferden in all dem? Sie sind hier, auf den folgenden Seiten. Letztendlich sind die Pferde von uns abhängig, aber auch von Ihnen, wer immer Sie sind...

Wir hoffen, dass dieser Jahresbericht 2019 das Vertrauen, das Sie in uns haben, bestärken wird...

Und Ihnen den Anstoß geben wird, unsere Aktion zu unterstützen!



Anouk Thibaud
Präsidentin &
Gründerin

Beschwerden & Rettungen



Taloubet vorher/nachher



Ein Jahr ohne Neuaufnahmen wäre ein Wunder. Alle Verbände zusammengenommen, egal welche Tierart, werden von Anträgen überrollt. Wie reagiert man auf all diese? Was die Tiere betrifft, so ist es unmöglich, dass irgendeine Vereinigung (einschließlich der bekanntesten) immer positiv reagieren kann, und das Refuge de Darwyn bildet da keine Ausnahme. Auf der anderen Seite gibt es einen gemeinsamen Nenner zwischen uns allen, den finanziellen Aspekten, der Arbeitsbelastung und der physischen oder manchmal auch moralischen Erschöpfung. Man muss «Nein!» sagen können.

Deshalb ist in diesem Kapitel „Beschwerden und Rettungen“ ein Vorher/Nachher-Bild immer aussagekräftiger als Texte. Aber nach 19 Jahren denken wir weiter; für uns, für sie. Wir können den Blutfluss nicht weiterhin nur stoppen, er muss vermieden werden.

Das Refuge de Darwyn nimmt in bestimmten Fällen misshandelte Pferde oder Tiere von Besitzern in einer echten Notsituation auf (Trennung aus finanziellen Gründen, gesundheitlichen Problemen oder fortgeschrittenem Alter).

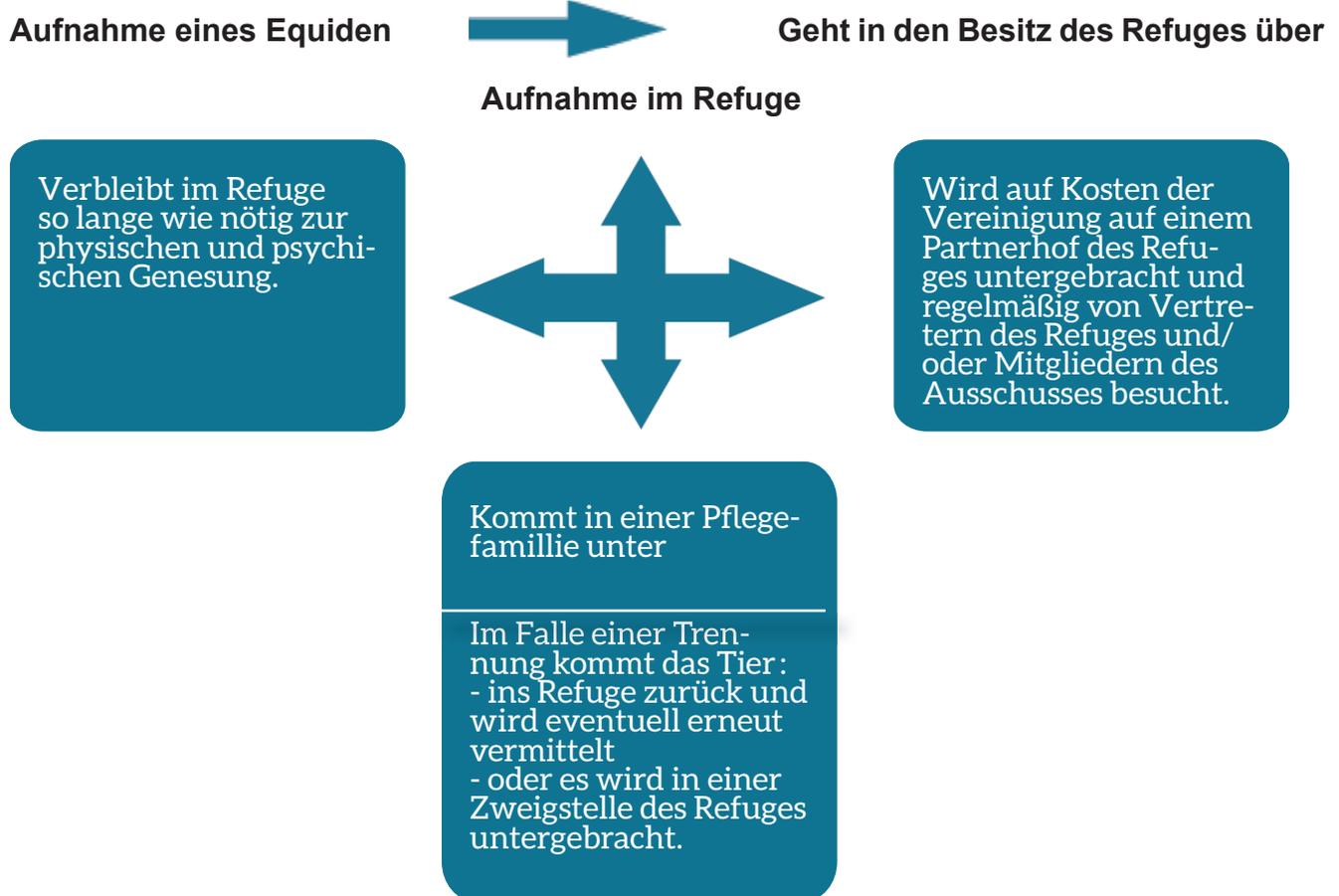
Nach 20 Jahren ist in der Schweiz und in der Öffentlichkeit ein gewisses Bewusstsein entstanden, was zu einer engen Zusammenarbeit mit den Veterinärbehörden geführt hat.

Beauftragt, die Pferde aufzunehmen, zu betreuen, zu pflegen, bis zur Abwicklung der Auktion (wenn sie denn ausgesprochen wird) - unsere Aufgabe des Tierschutzes ist viel umfassender, als man denken mag.

Der Fall der 18 Haflinger, die im November 2018 von den Behörden des Kantons Waadt beschlagnahmt wurden, ist ein anschauliches Beispiel: 18 beschlagnahmte, rehabilitierte, teilweise behandelte, ausgebildete Pferde, und alle haben ein Jahr später auf der Auktion einen Käufer gefunden.

2 Beschwerden & Rettungen

Bevor immer mehr Pferde gerettet werden, ist es unerlässlich, sich gut um alle Geretteten zu kümmern. Das folgende Diagramm erklärt die Reise eines aufgenommenen Pferdes:



Die Pferde werden von uns dort betreut, wo sie gehalten werden, ob bei ihren Familien oder in Pensionsställen. Pferde in Pflegefamilien werden einmal pro Jahr besucht. Sollten wir Bedenken haben, führen wir auch Überraschungsbesuche durch. Die Pensionspferde werden mindestens viermal im Jahr besucht. Wir arbeiten hier eng mit unseren Partnerhöfen zusammen.

Wir wiederholen es immer und immer wieder:

Die Rettung eines Tieres ist der erste Schritt beim Tierschutz, die Behandlung ist der spektakulärste. Aber der weiteste Weg ist, dafür zu sorgen, dass dieses Tier in guten Händen ist... Ein Schritt, der Jahre dauert... Die Rettung eines Tieres ist eine lebenslange Angelegenheit und bedeutet nicht nur eine Zahl in die Statistik aufzunehmen.



9 Antworten zu Darwyn

1) Kurz gesagt: Was macht das Refuge?

Das Refuge de Darwyn übernimmt, pflegt, füttert, beherbergt und vermittelt eine große Anzahl von Equiden (Pferde und Esel), welche misshandelt, ausgesetzt, alt, jung oder sogar sehr jung, bei guter Gesundheit oder mit einer bestimmten Behinderung sind.

2) Misshandelte Pferde in der Schweiz – gibt es so etwas?

Leider ja, misshandelt durch Willkür oder Unwissenheit, aber die Folgen sind oft die gleichen.

3) Wie reagiert das Refuge wenn es von Misshandlung erfährt?

Zunächst einmal gibt es zwei Arten von Meldungen: anonyme Berichte, die per Post eintreffen mit Benennung des Ortes sowie der beanstandeten Fakten und Fotos.

Dann gibt es noch Hinweise per Telefon und E-Mail. Zunächst einmal gelingt es uns bereits zu Beginn, die Menschen, die die Situation aus Unkenntnis falsch eingeschätzt haben, nach Aufzählen der Fakten zu beruhigen.

Bei anderen Berichten, die auf Missbrauch hinzuweisen scheinen, fahren wir hin, um mit den Eigentümern zu sprechen, die Situation zu beurteilen, Rat oder Hilfe anzubieten. Manchmal verweigert die Person auch die Zusammenarbeit oder stellt sich quer. Dann melden wir den Fall den Behörden, damit diese sich dem Problem annehmen können.

4) Wie verläuft die Zusammenarbeit mit den veterinärmedizinischen Gesundheitsbehörden?

Das hängt von den Kantonen ab. Tatsächlich arbeitet das Refuge de Darwyn hauptsächlich mit den Behörden der Westschweiz zusammen, die in seinem Wirkungsbereich bleiben;

mit einigen Kantonen arbeiten wir mehr zusammen, als mit anderen. Es gibt auch eine sprachliche Barriere.

Man muss nur verstehen, dass das Refuge dazu da ist, Unterstützung zu leisten, sei es logistisch oder administrativ. Wir können wichtige Elemente in das Dossier einbringen, weil wir allein handeln. Ich weise darauf hin, dass wir unsere eigene Untersuchung durchführen können und so Elemente erhalten, die für den Fall entscheidend sein könnten.

5) Man spürt keinen Hass in Ihren Worten, trotzdem dass Sie von Menschen misshandelte Pferde aufnehmen – wie ist das möglich?

Nun, die Fälle, denen wir begegnen, sind oft Fälle von Menschen, die ganz unten auf der sozialen Leiter stehen und die ihrerseits Retter werden wollten. Sie sind überfordert, und wenn es zu viel ist, bedeutet es den Untergang. Dennoch gibt es immer noch Fälle, in denen man mit der Faust auf den Tisch hauen möchte; das ist wahr! Aber wir haben es oft eher mit Menschen am Rande der Gesellschaft zu tun als mit netten Familien, in denen alles in Ordnung ist.

6) Es gibt zahlreiche Tierschutzverbände, haben Sie ein zusätzliches Anliegen, welches Sie von den anderen unterscheiden würde?

Ich denke, dass alle Verbände, unabhängig von der Tierart, ein wichtiges Glied in der Tierschutzkette bilden. Aber um Ihre Frage zu beantworten, würde ich sagen, dass wir zwei solcher Anliegen haben, die uns unterscheiden könnten:

Für uns ist der Tod kein Tabu. Die Entscheidung, ein Tier einschläfern zu lassen, um unnötiges Leid zu vermeiden und es bis zum Schluss zu begleiten, ist für uns ein Zeichen des Respekts.

Viele andere Vereine sammeln, pflegen und vermitteln Tiere. Wir tun dies ebenfalls, aber wir legen auch unser Augenmerk darauf, unsere vermittelten Tiere im Blick zu behalten.

9 Antworten zu Darwyn

Wir bleiben mit der Familie in Kontakt und nehmen diesen gegebenenfalls wieder auf. Unsere Vermittlungsverträge sehen vor, dass wir die Eigentümer sind, dass wir es im Falle von Missbrauch oder bei Nichteinhaltung der Vertragsbedingungen zurücknehmen können.

Darüber hinaus können wir das Pferd auch zurücknehmen, wenn die Familie ihre Rechnungen im Zusammenhang mit dem Pferd (Futter und Haltung) nicht bezahlt.

7) 446 aufgenommene Pferde und wie viele können Sie noch übernehmen?

Das ist eine Frage, die schnell beantwortet werden könnte: Null!

Ja und nein, um ehrlich zu sein. Anfragen, ob wir Pferde aufnehmen können, bekommen wir ständig. Jede Woche haben wir durchschnittlich 15 davon. Ich bin sicher, wenn wir vor dem Refuge eine Anbindestange mit einem Schild anbringen: «Binden Sie Ihr Pferd hier an, wir nehmen es auf! « hätten wir mindestens 40 pro Woche.

Um Ihre Frage zu beantworten, sind wir sparsam bei der Aufnahme, und jede Anfrage wird sorgfältig geprüft.

Mit Ausnahme von Fällen der Beschlagnahme und Trennung der Tiere von älteren Menschen, wo wir unser Möglichstes tun, um positiv zu reagieren.

Das Ziel ist nicht, Statistiken bezüglich Retungen zu erstellen, sondern die Qualität der Betreuung, die wir den aufgenommenen Pferden bieten, zu erhalten.

8) Ist Geld der einzige Grund, weshalb Sie die Aufnahmen beschränken?

Dies ist einer der Hauptgründe, aber nicht der einzige. Um es in Zahlen auszudrücken: Ein Pferd kostet mindestens 400 chf pro Monat, es lebt 30 Jahre. Ein nicht vermitteltes

Pferd kostet uns 10 Jahre lang etwa 50'000 chf, und da wir uns zu gut um sie kümmern, leben sie manchmal mehr als 30 Jahre.

Geld ist also ein Faktor, aber es gibt noch einen weiteren Grund, der in der Verantwortung aller liegt. Niemand ist verpflichtet, ein Tier aufzunehmen, man muss sich der Verpflichtung bewusst sein, die damit verbunden ist (Zeit und Geld über viele Jahre hinweg), wir können es nicht «wegwerfen», wenn es nicht mehr funktioniert oder wenn wir es nicht mehr wollen.

Mentalitäten müssen sich verändern und weiterentwickeln. Allein in unserem kleinen Land gibt es noch viel zu tun. Wir tragen unseren Teil zur Prävention bei, indem wir in Schulen gehen oder den Besuchern des Refuges erklären, wie jeder helfen kann.

9) Wenn wir Pferdeliebhaber sind, können wir Ihnen helfen, indem wir Mitglied werden?

Auch wenn Sie sie nicht besonders mögen, sagte Lamartine:

Wir haben nicht zwei Herzen, eines für Tiere und eines für Menschen. Entweder haben Sie ein Herz oder Sie haben keins.

Ein Wunsch, ein Anliegen, ein Ziel ?

Eins von jedem ? Darf ich ?

Einen Wunsch: den behalte ich für mich, sonst erfüllt er sich nicht.

Ein Anliegen: wenn Pferdeverbände nur 1 chf aus den Reiterlizenzen spenden würden, kann ich Ihnen sagen, dass dies bereits den Tierschutz unterstützen würde.

Ein Ziel: der Öffentlichkeit verständlich zu machen, dass hinter einem misshandelten Pferd immer ein Mensch steht, dem es schlecht geht.

Gegenseitige Hilfe & Soziales

Tierschutz und die direkten Auswirkungen auf den Menschen: eine Tatsache, die echtes Bewusstsein erfordert.

Wie bei einer Krankheit erkennen viele Menschen nicht, dass es kein Recht, sondern eine Chance ist, gesund zu sein.

Ob körperlich oder geistig krank, die Leiden sind nicht vergleichbar.

Wer wird mit diesen Menschen mitfühlen? Einige wohlgesinnte Menschen, die aus nächster Nähe oder aus der Ferne mit der Krankheit konfrontiert werden, und dann die anderen...

Ein Vergleich, um Ihnen zu erklären, dass es nicht jedem gegeben ist, zu erkennen, dass ein Refuge auch einen so genannten sozialen Nutzen hat.

Wir hoffen, dass diese wenigen Zeilen dazu beitragen, das Bewusstsein dafür zu schärfen, dass die Aktion vom Refuge de Darwyn viel weiter geht, als nur bis zur Rettung von Pferden, nämlich bis hin zur Rehabilitierung einer Person, die eine schwierige Phase durchmacht... niemand ist sicher...

Zusammenarbeit mit staatlichen Stellen :

Gegenseitige Hilfe durch städtische oder staatliche Dienste

Das Refuge hilft den Sozialdiensten einige Ihrer Zwecke zu erfüllen :

- Schulungen während Praktika
- Grundausbildungen von kurzer Dauer
- Vermittlung in Wiedereingliederungsmassnahmen

Der Bewährungs- und Integrationsdienst (SPI) vermittelt Personen für Einsätze von zehn bis Hunderten von Stunden.

Die Zusammenarbeit mit dem «EdS» (Emplois de Solidarité – Solidaritätsarbeitsplätze) hat es uns ermöglicht, von zwei Angestellten mit einem reduzierten Gehalt zu profitieren. Im September 2017 konnte einer von ihnen eine parallele Ausbildung machen und ein Zertifikat als Pferdepfleger und -betreuer erwerben, und es gelang uns, ihn zu 100% einzustellen. Dies ermöglichte ihm, das EdS-Programm zu verlassen. Der zweite Mitarbeiter befand sich ebenfalls in einer solchen Ausbildung, aber gesundheitliche Probleme unterbrachen die Ausbildung.

Sozialstunden (TIG)

«Während der Vollstreckung einer Strafe in Form von Sozialstunden (sog. TIG) muss die verurteilte Person eine Arbeitsleistung ohne Entschädigung zugunsten eines Begünstigten (Behörde, soziale Einrichtungen, gemeinnützige Einrichtungen oder Personen in Not) erbringen. »

Indem es diese Menschen aufnimmt, kann das Refuge ihnen Aufgaben anvertrauen, entweder Wartungsarbeiten oder manuelle Arbeiten, was nicht nur Unterstützung bedeutet, sondern auch einen Ort bietet, an dem ihre Arbeit geschätzt wird. Diese Mission wird oft zu einer schönen menschlichen Begegnung, sei es für den Verurteilten oder für das Team vom Refuge. Wir freuen uns, den folgenden Erfahrungsbericht von Joël, der seinen gemeinnützigen Dienst im Refuge de Darwyn verrichten musste, mit Ihnen zu teilen.



Gegenseitige Hilfe & Soziales

Erfahrungsbericht von Joel (TIG)

Am 25. Juli 2018 begann ich meine Strafe im Refuge de Darwyn zu verbüßen. Insgesamt waren 480 Stunden vorgesehen.

Meine Aufgabe im Refuge bestand darin, für die Instandhaltung der Anlage, sowie für verschiedene Renovierungen zu sorgen und dem Team vor Ort bei der täglichen Reinigung der Pferdeboxen zu helfen. Das gesamte Team im Refuge hat mich vom ersten Tag an Tag sehr gut aufgenommen, und ich habe nie ein Urteil ihrerseits darüber gespürt, was den Grund meiner Anwesenheit betrifft.

Ich konnte auch meine Arbeitszeit mit der Geschäftsleitung absprechen und so einige Überstunden machen und sogar an einigen Wochenenden arbeiten, wodurch ich meinen Sozialdienst etwas früher als erwartet beenden konnte.

Am Ende war meine Erfahrung äußerst positiv. Es war natürlich eine Strafe, die vollstreckt werden musste, aber das ganze Personal und der Kontakt mit den Tieren machten es viel weniger schmerzhaft und sogar sehr angenehm.

Auch heute noch, nach anderthalb Jahren, habe ich sehr gute Erinnerungen daran, und ich nutze diese Gelegenheit, um Anouk und dem ganzen Team des Refuges für diese Erfahrung zu danken und dafür, dass sie es mir ermöglicht haben, diese gemeinnützige Arbeit in eine fabelhafte soziale Erfahrung zu «verwandeln».

Berufsberatungsstelle

Genfer Schulen (Primarschulen und Orientierungsstufen), aber auch Familienheime bitten uns, die Schülerinnen und Schüler für einen oder mehrere Tage oder sogar für ein oder zwei Wochen zu empfangen. Diese Schüler kommen, um an Hand von sogenannten Entdeckertagen ein besseres Verständnis dafür zu bekommen, was es bedeutet, mit Pferden und im Freien zu arbeiten.

Die kurz- oder mittelfristige Aufnahme von Menschen erfordert von uns ein zeitliches Opfer, weil wir sie ausbilden und ihrer Arbeit verfolgen wollen.

Darüber hinaus haben einige Menschen eine ziemlich schwierige Vergangenheit, was von uns verlangt, mit mehr «Psychologie» und viel Menschlichkeit zu arbeiten. Es ist für diese Menschen sehr bereichernd, ihre Würde wiederzuerlangen, soziale Kontakte zu anderen Menschen zu knüpfen oder sich in einer Sache nützlich zu fühlen. Der Kontakt mit Pferden fördert das Selbstwertgefühl. Es gibt eine Vielzahl von Gründen, warum wir der Meinung sind, dass die Zeit, die diesen Menschen gegeben wird, für jeden von ihnen von Vorteil ist.

Indem wir unser Ziel im Bereich des Tierschutzes verfolgen, können wir auch vielen Menschen Hilfe bei der beruflichen Ausbildung bieten. Deshalb werden wir für unser Handeln doppelt belohnt, und dafür sind wir sehr dankbar.

- Betreuung von Praktikanten - Praktika von 1 Tag bis 2 Wochen; 2019 haben wir jungen **Menschen 71 Tage** für Praktika und verschiedene soziale Aktivitäten gewidmet. Wir müssen regelmäßig Praktikumsanfragen ablehnen.
- Empfang von 25 **Bewohnern aus Seniorenheimen** (sog. EMS), Organisation von Schulausflügen für 70 Schulkinder.
- Besuch von einem Heim für Asylsuchende, **20 Personen**.

Gegenseitige Hilfe & Soziales

Täglich führt das Refuge mit Hilfe eines Teams von Freiwilligen verschiedene Tätigkeiten durch. Sollten diese Personen nicht verfügbar sein, so sind es unsere Pferdepfleger, die dies zusätzlich zu ihren täglichen Aufgaben tun. Um den zahlreichen Schüleranfragen nach Praktika nachkommen zu können, müsste man eine Person nur für diese Aufgabe einstellen, um unsere Mission zu stärken... Prävention bedeutet eben auch Engagement vor Ort.

Ausbildung /Einstellung eines kaufmännischen Lehrlings

Ebenfalls als Ausbildungsbetrieb anerkannt, haben wir unseren vierten Auszubildenden für eine sog. CFC-Ausbildung als kaufmännischer Angestellter eingestellt. Diese 17-jährige junge Frau, deren Schullaufbahn aufgrund mangelnder familiärer Stabilität mehrfach unterbrochen wurde, ist durch diese neue Herausforderung hoch motiviert. Ihr Engagement nach einigen Wochen, sowohl in der Schule als auch im Büro, bestätigt uns, dass diese Ausbildungen das Leben eines jungen Menschen verändern.

Die Probleme des Lebens verschonen auch Pferdebesitzer nicht. Wie können wir ihnen helfen, ohne das Pferd aufzunehmen ?

Die Hilferufe der Pferdebesitzer nehmen ständig zu.
In diesem Jahr verzeichneten wir über 140 Anfragen.

Je nach Dringlichkeit der Situation können wir bestimmten Menschen sporadisch mit einem „sozialen“ Hilfsfonds helfen, aber leider ist dieser Fonds immer noch viel zu klein, um weiteren Bedarf zu decken.

Diese Hilfen ermöglichen es, zeitlich begrenzte Situationen zu überbrücken und eine andere Lösung zu suchen, als die Tiere Vereinen anzuvertrauen, denen diese Pferde Tausende von Franken pro Jahr kosten werden.

Dies ist ein Mittel zur Linderung, das von Pferdebesitzern sehr geschätzt wird, die oft auch psychisch anfällig sind, wenn sie in eine solche Situation geraten. Um Hilfe zu bitten, ist für sie beschämend, aber wie wir ihnen nach Prüfung ihrer Akte sagen, ist es die Verkettung von Sorgen, die sie in eine solche Situation bringt, und nicht eine bestimmte Entscheidung.

Die Aufnahme der Pferde von Besitzern mit sogenannten sozialen Merkmalen, d.h:

- Ältere Personen;
- Personen, die gesundheitliche Probleme haben, welche verhindern, dass sie sich um ihr Pferd kümmern können ;
- Menschen, die sich aufgrund von Entlassung, Scheidung oder anderen familiären Schwierigkeiten in einer finanziellen Situation befinden, welche es ihnen nicht mehr erlaubt, für ihr Pferd zu sorgen, und die familiäre Verpflichtungen übernehmen müssen.

Wir betonen, dass unsere Unterstützung für einen bestimmten Zeitraum erfolgt, in dem wir unser Möglichstes tun, um eine endgültige Lösung zu finden. Wir sind nicht dazu da, den Eigentümer vollständig von seinem Teil der Verantwortung zu befreien.

Prävention



Respekt gegenüber dem Tier bedeutet unweigerlich auch, dass das Bewusstsein für das Tier von klein auf geschärft wird, sei es durch Besuche in Schulen oder während eines Besuchs im Refuge.

« Du sagst es mir und ich vergesse es.
Du lehrst es mich, ich erinnere mich.
Du beziehst mich ein, ich lerne es »
Benjamin Franklin

Wir setzen dieses schöne Zitat um !



Im Refuge werden die Kinder durch den Anblick der Pferde, vor allem aber durch die Entdeckung ihrer Geschichte sensibilisiert, sei es bei Schulausflügen, Geburtstagsfeiern oder Sommerlagern.



Während ihres Aufenthalts im Refuge, wobei sie oft einen ganzen Tag dort mithelfen, beteiligen sie sich an den vielen Reinigungs- und Fütterungsarbeiten und zwar bei jedem Wetter. Durch diese Einbeziehung werden sie sich der körperlichen Arbeit bewusst, die dies erfordert.

Ob tierärztliche Betreuung, tägliche Pflege oder Sozialisierungsarbeit, Besucherinnen und Besucher können sich einen groben Überblick über die zeitlichen und finanziellen Investitionen verschaffen, die für den Erwerb eines Pferdes erforderlich sind.

Die jungen Praktikanten im Alter von 10 bis 16 Jahren, die wir bei uns aufnehmen, haben oft eine Vorstellung vom täglichen Leben eines Tierpflegers die nicht der Realität entspricht, wodurch wir sie auch ermutigen können, zu studieren, um die Wahl zu haben, sich später ein Tier zum Vergnügen anzuschaffen. Wir erklären ihnen, dass wir, um Tieren zu helfen, auch Menschen brauchen, die die Gesetze kennen und die uns mit großzügigen Spenden unterstützen. Diese Botschaft ist deutlich für sie... Wir bestehen darauf, dass alle Tiere, ob klein oder groß, respektiert werden, und wenn ein Kind das versteht, wird der Respekt folgen.



5 Prävention

Unterwegs in Schulen

Interventionen in Klassen mit Schülern ab 7 Jahren:
Information, Bewusstsein, Mitgefühl - die drei Schlagworte für den Respekt vor dem Tier.

Eine 45-minütige Bildschirmpräsentation ist in drei Teile aufgeteilt:

- 1) Vorstellen des Refuges und dessen Tätigkeiten
- 2) Richtig/Falsch-Fotos als interaktives Spiel
- 3) Wie kann man als junger Teenager dem Tierschutz helfen?

Das Bewusstsein, zusammen mit den Eltern einkaufen zu gehen – und zwar vor Ort einkaufen, Eier von freilaufenden Hühnern auswählen, sich für Fleisch mit dem «Schweizer» Etikett und mit einem tierfreundlichen Umgang entscheiden, oder aber auch, die richtigen Reflexe anzuwenden, wenn sie eine mögliche Misshandlungssituation von Tieren beobachten. Woher weiß ich, ob meine Reitschule vertrauenswürdig ist? Und wenn ich in der Camargue bin, woher weiß ich dann, ob die Pferde gut behandelt werden?

Wir nutzen diese Gelegenheit, um die Botschaft zu übermitteln, mit ihrem Haustier nicht zu züchten, denn ein Tier, das geboren wird, ist zu oft dazu verdammt, in einem Tierheim zu landen. Die Kinder interessieren sich sehr für das Thema und stellen viele Fragen. Oft sind es die «Störenfriede», die sich besonders dafür interessieren.

Diese Art der Sensibilisierung ist ein gutes pädagogisches Thema, und wir werden von den Lehrkräften dafür beglückwünscht. Oftmals kennen sie das Refuge, aber wir müssen uns die Zeit nehmen, das gesamte Bildungsministerium zu informieren, damit sie unsere Interventionen vorschlagen können.

Aufklärungskurs für EselhalterInnen

Esel und Pferde sprechen definitiv nicht die gleiche Sprache, weil ihre Herkunft, ihre Anatomie, ihre Physiologie, ihre Lebensweise, ihre Art zu kommunizieren und ihre Lebenserwartung nicht die gleichen sind. Infolgedessen sind auch ihre Bedürfnisse unterschiedlich, und es ist wichtig, dass die Halter, die oft um ihr Wohlergehen besorgt sind, über die notwendigen Informationen verfügen. Ein Mitglied, das ebenfalls eine Pflegefamilie ist, hat sich auf Esel spezialisiert und Kurse ins Leben gerufen, um Esel besser kennen zu lernen und zu halten. Es ist uns eine Freude gewesen, sie für dieses innovative Ereignis im Refuge willkommen zu heißen.

5

Prävention

Unterstützung

Tierische Angelegenheiten sind ein aktuelles Thema, das Gegenstand verschiedener Reflexionen ist. Es gibt mehrere Methoden, aber eine, die hauptsächlich angewandt wird, ist die Verwendung von Schockfotos.

Wie kann der Verstand bei einem Thema berührt und angeregt werden?

Wir glauben, dass die Verbreitung von Schockfotos in sozialen Netzwerken oder über unsere verschiedenen Medien nicht die Lösung ist, die man sich zu eigen machen sollte. Bewahren wir diese Fotos für die «Akteure» auf, die mit dieser Art von Gewalt umgehen können. Wir setzen einen Gegenpol zu dieser Gewalt – und zwar einen eher pädagogischen Gegenpol.

Illustrationen, Zeichentrickfilme, schlagkräftige Slogans, Animationsfilme sind für unsere Sensibilisierungskampagnen besser geeignet.

Post-it-Notizen, Magnete, Terminkalender, eine ganze Palette in den Farben des Refuges, aber immer mit einer Aufschrift:

Gekauft, benutzt, weggeworfen?

Die Einstellung zu den Tieren kann sich ändern

Eine gute Möglichkeit, das Bewusstsein für den Respekt vor Tieren und den Kampf gegen alle Formen des Missbrauchs zu schärfen.



6 Events & Veranstaltungen

Im Jahr 2019 war das Leben des Refuges von verschiedenen internen und externen Aktivitäten geprägt. Dies ermöglicht es der Vereinigung, sich in den verschiedenen Kreisen, sei es im Pferdesport oder bei einer breiteren Öffentlichkeit, bekannt zu machen. Das Refuge stellt sein Wirkungsfeld verschiedenen Unternehmen vor, sammelt während der Veranstaltungen Spenden und teilt seine Leidenschaft mit Kindern und Erwachsenen.

Stände

- 13. April 2019: Kuchenverkauf zu Gunsten des Refuges in der Migros-Filiale Vibert: Der von Freiwilligen organisierte Kuchenverkauf war ein großer Erfolg. Alle hausgemachten Backwaren wurden verkauft, und das Sparschwein großzügig gefüllt!
- 4. und 5. Juni 2019: Stand beim Reitturnier der „Manège de Crête“: Vorstellung der Polizei-Reiterbrigade (zwei Pferde des Refuges gehören zu dieser Brigade).
- 12. Juli 2019 : Stand anlässlich des Dressurturniers der « Manège de Borex »
- 11. August 2019: Stand auf dem „marché-concours“ in Saignelégier: Ein Wochenende, bei dem das Refuge jedes Jahr mit einem Stand vertreten ist, um dessen Anliegen zu präsentieren, zu informieren und bekannt zu machen. Auch der Verkauf von Produkten aus der Boutique des Refuges bietet eine zusätzliche finanzielle Unterstützung.
- 19. – 22. September 2019 : Ein bedeutender Tag für das Refuge! Eingeladen zum Springturnier in Sion, hatte das Refuge einen eigenen Stand und war auch beim Tag der offenen Tür des „Parc Challandes“ zugegen.
- 12. – 15. Dezember 2019 : Internationales Reitturnier Genf (CHI): vier intensive und unumgängliche Tage zum Jahresende! Ein wichtiges Ereignis für das Refuge, sowohl um das Bewusstsein der Reiterwelt und der anwesenden Öffentlichkeit hinsichtlich des Missbrauchs von Pferden zu schärfen, als auch um sie über dessen Tätigkeiten zu informieren. Es ist auch eine Gelegenheit, Mitglieder, Gastfamilien und Besucher zu treffen und unsere Erfahrungen mit ihnen zu teilen, sowie ihnen unsere verschiedenen weihnachtlichen Sortimente und Produkte vorzustellen.

Besuch des Refuges

- Das Refuge bietet die Möglichkeit, seine Tätigkeiten der Öffentlichkeit vorzustellen, die seine Anlage besuchen und seine Schützlinge treffen möchten. Dies kann sowohl für Schulen und Projekte wie den «Ferienpass», aber auch für Seniorenheime (EMS) organisiert werden.

von Seiten der Jugend

- 28. Februar 2019 : Besuch der « école vivante de Meyrin »
- 16. April 2019: Karen (Anouks Schwester), die ehrenamtlich in einem Asylbewerberzentrum im Wallis arbeitet, wollte ihre Leidenschaft für Pferde mit diesen Kindern teilen. Die meisten von ihnen hatten noch nie in ihrem Leben ein Pferd gesehen und konnten es nun bürsten, streicheln und auf dem Rücken reiten. Ein schöner Tag voller Entdeckungen und Austausch.
- 9. Mai 2019 : Besuch einer Schule
- 6. Juni 2019 : 24 Schüler besuchen das Refuge
- 18. Oktober 2019 - « Passeport Vacances »: 15 Kinder im Alter zwischen 7 und 13 Jahren haben die Arbeit in einem Tierheim und die für das Wohlergehen von Equiden notwendigen Bedürfnisse entdeckt. Auf der Tagesordnung standen: Stallarbeit, das Verteilen von Wasser und das Bürsten der Esel.

Events & Veranstaltungen

- 14. November 2019 - Berufsinformationstag: Ein wichtiger Tag, an dem Schulkinder die Möglichkeit haben, verschiedene Berufe zu erkunden. Vier Schulkinder kamen, um den Tag mit den Angestellten des Refuges zu verbringen und dabei die verschiedenen Aufgaben im Zusammenhang mit der Instandhaltung der Räumlichkeiten und der Pflege der Pferde kennen zu lernen.

von Seiten der Senioren

- 26. August und 1. Oktober 2019: die Bewohner der Seniorenheime (EMS) « Les Châtaigniers » und „La Petite Brossière“ statteten uns einen Besuch ab. Ein Moment, den jeder wertschätzt, sowohl das Refuge-Team, als auch die Besucher aus dem EMS. Wir berichteten über die Geschichten der geretteten Pferde und gaben den Menschen die Gelegenheit, ein Pferd zu streicheln oder gar zu putzen, gefolgt von einem gemeinsamen Vesper. Es ist nicht ungewöhnlich, einige ältere Menschen zu sehen, die von ihren Erfahrungen mit Pferden berichten, und sie mit leuchtenden Augen gehen zu sehen, nachdem sie den Kontakt zu ihnen wieder herstellen konnten.

von Seiten der Unternehmen

- 10. Mai 2019 : Seit nunmehr 3 Jahren organisiert das Unternehmen Caterpillar einen Freiwilligentag im Refuge. Motivierte und der Sache verbundene Mitarbeiter unterstützen uns, indem sie die Ställe reinigen, die Pferde von der Koppel holen und sie pflegen. Und dies immer bei guter Stimmung und mit viel Aufmerksamkeit.
- 18. Mai 2019 - Besuch der Einwohner von Perly: Organisiert vom Gemeindeamt von Perly und mit dem Ziel, uns bei unseren Nachbarn bekannt zu machen, hatten wir das Vergnügen, den etwa dreißig Einwohnern Perlys das Refuge und unsere Schützlinge vorzustellen. Ein Publikum, das von der Sache berührt war, und ein gemeinsamer, angenehmer Moment.
- 23. Mai 2019 - ein Freiwilligentag für das Unternehmen GlaxoSmithKline (GSK): Eine von unseren Mitarbeitern sehr geschätzte Unterstützung. Ein Team aus mehreren Freiwilligen des Unternehmens widmete seinen Tag den verschiedenen Instandhaltungsarbeiten der Räumlichkeiten, sowie dem Bürsten der Pferde.
- 18. Juni und 17. September 2019: Die Firma „Chemours“ kam uns besuchen und half unserem Team – natürlich immer mit guter Laune. Verschiedene Aufgaben wie das Sammeln von Dung auf den Koppeln und die Reparatur von Geräten standen auf dem Tagesplan.
- 26. September 2019 - Betriebsausflug des Unternehmens der Services Industriels de Genève (SIG): Ein jährlicher Ausflug ins Refuge für 80 Personen aus dem Unternehmen. Ein Team des Refuges war anwesend, um sie bei einer Öko-Rallye, der ein Aperitif und ein gutes Essen vorausgingen, auf die Probe zu stellen. Humor, gute Laune, gemeinsame Gespräche sorgten dafür, die Botschaft unserer Sache zu vermitteln.
- 3. Oktober 2019 - Deutsche Bank: Ein Freiwilligentag für die Mitarbeiter, die gekommen sind, um das Refuge durch verschiedene Arbeiten wie Putzen, Aufräumen und Bürsten der Pferde zu unterstützen.

Events & Veranstaltungen



19. Mai 2019: jährlicher Brunch im Refuge

Ein besonders geschätzter Moment sowohl für die Mitglieder, als auch für das Team des Refuges und gleichzeitig die Gelegenheit, einige unserer Mitglieder zu treffen, mit ihnen über das Leben im Refuge zu sprechen (neueste Ereignisse, Aktionen und Rettungen), und dabei die zahlreichen Gerichte aus einheimischen Produkten zu genießen.



Juli und August 2019 : Sommercamps für Kinder

152 Kinder verbrachten eine Woche Sommercamp im „Refuge de Darwyn“.

6. Juni 2019: Turnier des Reitzentrums „Centre équestre de Crête“

Ein Stand zu Gunsten des Refuges und die Vorführung der Genfer Reiterbrigade mit Pferden des Refuges begleitet von der belgischen Reiterbrigade.



10. August 2019: das 9. Country-Gedächtniskonzert

Dieser Abend war ein großer Erfolg! Mehr als 400 Personen waren anwesend. Die Künstler traten ehrenamtlich auf, um Roland, einem treuen Freund und Mitglied des Refuges, die Ehre zu erweisen. Ein Abend, der von guter Laune, Konzerten, einem verzauberten Publikum und einem Team geprägt war, das mit großem Einsatz zum Erfolg dieser Veranstaltung beigetragen hat.



25. August 2019: Tag der offenen Tür

Ein Tag, der jedes Jahr von Besuchern, Pflegefamilien und dem gesamten Team des Refuges sehnlichst erwartet wird. Ein Tag, der von Sonnenschein, guter Laune, Reitvorführungen und einem von der Sache berührten Publikum geprägt war.

Nächstes Jahr wird ein ganz besonderes Jahr für alle sein! 20 Jahre « Refuge de Darwyn ».

6

Events & Veranstaltungen



14 September 2019: Picknick mit den Pflegefamilien und Mitgliedern des Refuges!

Ein Tag der in einer unserer Zweigstellen und Gastfamilie stattfindet, mit dem Ziel ihre Anlage vorzustellen, ihre Erfahrungen mit anderen Gastfamilien zu teilen und etwa 20 unserer Pferde im Ruhestand zu besuchen. Ein wunderschöner Tag mit Pizzen, die von einer unserer Gastfamilien auf Holzfeuer gebacken wurden. Ein Moment voller Emotionen, Austausch und Zuhören.



26. Oktober 2019: traditionnelles Halloween-Gymkhana

Die Reiter kommen verkleidet und absolvieren einen Parcours zu Pferd. Dieses Gymkhana und die Bewirtung ermöglichen es, das Refuge zu unterstützen und gleichzeitig eine angenehme Zeit mit den Teilnehmern zu verbringen.



Hindernis mit dem Logo des Refuges

Dank der Unterstützung der Firma obstacle-équitation.com, die uns ein Hindernis mit dem Logo des Refuges geschaffen hat, konnten wir es auf den folgenden Turnierplätzen aufstellen:

- Reitturnier in Megève (74)
- Reitturnier « Concours de la Gambade » (Genève)
- Reitturnier in Sion (Valais)



7 Weitreichende Aktionen



Darwyn und die anderen Vereine

Es gibt viele Tierschutzverbände, und es ist wichtig für uns, mit ihnen zusammenzuarbeiten. Jeder Verband hat seine eigenen Erfahrungen und Stärken.

Generalversammlung der OABA und PSA

Als Mitglied mehrerer Organisationen freuen wir uns, an der Generalversammlung des „Oeuvre d'Assistance aux Bêtes d'Abattoirs“ (OABA) in Paris und des Schweizer Tierschutzes (Protection Suisse des Animaux - PSA) teilzunehmen, die oft in Zürich tagen. Die Teilnahme an diesen Generalversammlungen ermöglicht es uns auch, uns über die geltenden Gesetze und die zu erzielenden Verbesserungen zu informieren.



Stiftung Solyna

Acht Mitglieder unseres Freiwilligenteams gingen zum Solidaritätessen der Solyna-Stiftung (einer Vereinigung, die in Kambodscha gegen den Kinderhandel vorgeht), um ihre Mission zu unterstützen.



Kampf gegen den Krebs

Und ein Team unserer sportlichen Frauen nahm am „Muddy Angel Run“ teil, einem 5-Kilometer-Lauf gegen Krebs, der voller Fallen steckt

100 Frauen und tausend weitere...

Eine überregionale Kommunikations- und Sensibilisierungskampagne mit dem Ziel, 100 Frauen für ihre außergewöhnlichen Karrierewege zu ehren. Diese Kampagne zielt darauf ab, die Vielfalt, die Verschiedenheit und den Reichtum des beruflichen und persönlichen Werdegangs der zahlreichen Frauen sichtbar zu machen, die in der Westschweiz, im Tessin und in der Region Franche-Comté leben und eine Ausbildung und Karriere in männertypischen Berufen absolviert haben. Ziel ist es, den Ausnahmestatus abzuschaffen, der immer noch allzu oft mit diesen Berufswünschen verbunden ist. Der Werdegang von Anouk Thibaud wurde genannt.



(Foto: Anouk Thibaud und Micheline Calmy-Rey)

7

Weitreichende Aktionen



Darwyn bringt seine Erfahrung ein

Abgesehen von den Aktionen vor Ort, um misshandelten Pferden zu helfen, schreitet das Refuge auch ein, wenn es um Pferde von Besitzern in Not geht.

Es gab den Fall der Stute Jessica, die infolge eines neurologischen Problems geschwächt war und nicht mehr die Kraft hatte, von dem rutschigen Boden aufzustehen. Ihre verzweifelte Besitzerin, bat uns um Hilfe. Unser Team schritt ein, sicherte das Gelände und übernahm mit der Vereinigung SACAR (Krankenwagen für Pferde) die Bergung. Die Stute wurde in eine Klinik gebracht.



Ein anderer Fall: der Transport eines seit 8 Jahren eingesperrten Pferdes.

Die neuen Besitzer von „Brume“ riefen uns an, sozusagen als letzte Hoffnung. Nachdem sie aus Mitleid eine junge 8-jährige Stute gekauft hatten, die seit ihrer Geburt nicht aus ihrer Box herausgekommen war, baten sie uns, ihnen zu helfen, damit die Stute sicher transportiert werden konnte.



Wir entschieden uns dafür, die Stute von einem Tierarzt sedieren zu lassen und sie dann in einen großen Anhänger zu verladen, zusammen mit einem gelassenen, alten Pferd, um sie zu beruhigen. Der Transport verlief sehr gut, und seit August 2019 lebt die Stute nach einer Eingewöhnungsphase in einer Pferdeherde auf der Wiese.



Darwyn handelt im Voraus, um eine Beschlagnahme zu vermeiden.

Darwyn Frankreich half einem Bauern: zwei Mitarbeiter des Refuges unterstützten ihn beim Neuaufbau der Zäune, damit die Tiere (insgesamt 100 Tiere, Pferde, Esel, Kühe) nicht mehr frei umherlaufen konnten! Mission erfolgreich! Der Landwirt, der Gemeinderat und die Veterinärbehörden dankten uns für diese Aktion!

Das Refuge de Darwyn in Frankreich

Wechsel des Vorsitzes und unsere Fragen in Bezug auf die Zukunft

Von 2000 bis 2013 befand sich der Hauptsitz des Refuges «Darwyn France» im französischen Departement 74 unter dem Vorsitz von K. Thibaud.

Im Jahr 2014 übernahm Carina Mac Laughlan die Präsidentschaft, und die neue Anschrift befand sich im Departement 71; Darwyn France musste sich dort zahlreichen Anschuldigungen stellen. Anprangerung von Missbrauchsfällen, die von einem Pferd bis zu Herden von 30 oder mehr Pferden reichen, Hilferufe von Menschen in verzweifelten Situationen... ständig zunehmende Anfragen. Darüber hinaus verwaltete Darwyn France auf Grund seiner regionalen Nähe zum Schweizer Hauptsitz in Genf auch die Fälle aus den französischen Bezirken 74 und 01. Ein Alltag, der immer mehr logistische und finanzielle Mittel erforderte. Mit dem Ende ihrer fünfjährigen Amtszeit hat sich Carina Mac Laughlan entschieden, zu ihrer „Vagabunden-Truppe“ zurückzukehren; ihre Pferde, die ebenfalls vor einem traurigen Schicksal bewahrt wurden. Ein ruhigeres Leben haben, von all diesen Belastungen; seien sie emotionaler oder anderer Art; befreit zu sein. Carina Mac Laughlan hat alles gegeben, um Lösungen für Fälle zu finden, die manchmal mehr als schwierig waren. Wir konnten große Siege erringen, Täter, wurden letztlich bestraft und mit einem lebenslangen Tierhaltungsverbot belegt.

Wir möchten ihr herzlich für ihre geleistete Arbeit, für ihr mit Gewissenhaftigkeit und Ausdauer ausgeführtes Handeln, sowie für ihren Wissensbeitrag danken. Dieses gemeinsame Abenteuer hat es Darwyn France ermöglicht, sich weiterzuentwickeln. Ab Mai 2019 befindet sich der Hauptsitz von Darwyn France erneut im Departement 74 und es ist die Gründerin, Anouk Thibaud, die die Präsidentschaft übernimmt, was es uns ebenfalls ermöglichen wird, unsere verschiedenen Aktionen zu konzentrieren und somit unsere neuen Ziele zu erreichen. Bei der Rettung von Pferden müssen wir die finanzielle Abwicklung, die Verwaltung der Pferde und den administrativen Teil zur Erstellung der juristischen Akten berücksichtigen. Außerdem muss darauf hingewiesen werden, dass wir von den Behörden, die uns die Pferde anvertrauen, überhaupt nicht entschädigt werden! All diese Faktoren haben dazu geführt, dass wir mit einer neuen Herangehensweise über die Zukunft nachdenken müssen.

- Sollten wir nicht auch Akteure hervorheben, denen die artgerechte Behandlung von Tieren am Herzen liegt?
- Sollten wir nicht Lösungen finden, um gezielt bei der Wurzel des Problems anzusetzen, also die Gesetzestexte zu verbessern?
- Was sind die Lösungen, die es für das derzeit versagende System der Betreuung von beschlagnahmten Pferden gibt, welche hauptsächlich von Tierschutzverbänden aufgenommen werden, die sich vor Ort abrackern und denen das Geld ausgeht?
- Haben Pferdebesitzer, die eine schwere Zeit im Leben durchmachen, nicht das Recht auf jede Art von Unterstützung?

In den 19 Jahren unseres Einsatzes vor Ort wurden wir mit vielen Funktionsschwächen des Systems und der derzeit geltenden Gesetze konfrontiert. Wir nehmen sie wahr, um neue Ziele zu erreichen, um die Ursache und nicht die Symptome zu behandeln. SPA [französische Abkürzung für Tierheim]...das sind auch die 3 Initialen von Sauvetage (Rettung), Prévention (Vorsorge) Action (Aktion).

9 Medien & web

10'547
Facebook-
Followers

Soziale Netzwerke

Soziale Netzwerke sind eine Möglichkeit, die wir nutzen, um eine Botschaft zu vermitteln oder die Menschen das ganze Jahr über unsere Aktionen auf dem Laufenden zu halten. Unserem Facebook-Konto folgen 10'547 Personen (Darwyn Frankreich und Schweiz). Facebook ist sehr effizient, wenn es um das SOS geht oder um Pferde zu vermitteln. Wir hatten uns im Jahr 2019 vorgenommen, dieses Medium zu nutzen, um unsere Aktion einer größeren Öffentlichkeit bekannt zu machen.

1'800'000
Besucher
unserer
Website

Webseite

Die Website des Refuges wurde 2019 von 1'800'000 Personen besucht. Sie wird täglich aktualisiert und enthält mehrere Datenbanken über die Pferde, sowie eine Zeitung, die die aktuellsten Ereignisse und die Arbeit des Refuges dokumentiert. Es ist ein sehr wichtiges Instrument für die Sichtbarkeit unserer Arbeit. Auch der Online-Shop wird von den Mitgliedern sehr geschätzt.

6'050
bearbeitete
E-mails

50
Anrufe pro
Tag

400 Stunden
für Akten &
Beschwerden

120
WhatsApp-
Nachrichten/
Tag



**LE REFUGE
DE
DARWYN®**
la SPA du cheval

9 Medien & web

Le Refuge de Darwyn continuera de fonctionner
TdG 13 janvier 2019, Celine Garcin

ABO+ dimanche 13 janvier 2019, 16h14

Le Refuge de Darwyn continuera de fonctionner

Genève Suite à la réduction de la subvention demandée en Ville de Genève, l'association tient à rassurer ses défenseurs.



Presseartikel

- Tribune de Genève, 13. Januar 2019, das « Refuge de Darwyn » wird weiter betrieben
- 20mn, Dezember 2018, Zuschuss für das « Refuge de Darwyn » durch 6 geteilt

You are here: toudou.ch » Emissions 2019 » toudou 13/2019

Emission no 230
toudou 13/2019



Find us on Facebook
Facebook

Devenez fan de l'émission «toudou» sur Facebook.



Ils cherchent un foyer
Adopt a Pet

La plate-forme en ligne de la Protection des Animaux PSA pour placer des animaux de compagnie

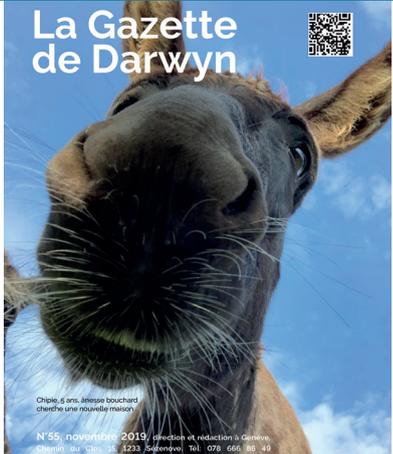
Adopt a Pet

LES ANIMAUX A ADOPTER:
Refuge de Darwyn
Chemin du Clos, 1233 Sezenove-Bernex
Tél.: 078 666 86 49

Fernsehen

- Toudou widmet dem „Refuge de Darwyn“ in seiner Sendung «Tiere zur Adoption» regelmäßig einen Programmteil.

La Gazette de Darwyn



Chipie, 6 ans, Anespe bouchard
cherche une nouvelle maison

N°55, novembre 2019, direction et rédaction à Genève
Chemin du Clos, 1233 Sezenove, Tél. 078 666 86 49



Die Zeitschrift des Refuges

- Die Zeitschrift „La Gazette de Darwyn“ erscheint in einer Auflage von 1900 Exemplaren und wird viermal jährlich an die Mitglieder verschickt. Im Format A5 enthält sie alle Informationen über das Leben im Refuge und wird von den älteren Menschen sehr geschätzt. Im Allgemeinen umfasst die Zeitschrift 40 Seiten.

Freiwilligenarbeit



Jedes Jahr erhalten wir viele Bewerbungen für ehrenamtliche Arbeit im Refuge. Eine Informationsveranstaltung ermöglicht es uns, das Refuge, seine Aktionen und seine Funktionsweise vorzustellen. Die Aktivitäten, für die Freiwillige benötigt werden, und ihre Zeitpläne sind detailliert aufgeführt. Der größte Teil dieses halben Tages ist der Kontrolle der Boxen (Heu + Wasser), verschiedenen Reinigungs- oder Reparaturarbeiten an der Ausrüstung oder den Koppeln, dem Einsammeln der Pferdeäpfel, das Hereinholen der Pferde, der Pflege und der Fütterung am Ende des Tages gewidmet.

Wir verfügen derzeit über 50 Freiwillige, von denen einige seit der Gründung des Refuges dabei sind.

Aber wer sind diese Freiwilligen ?

Es sind Personen unterschiedlicher Herkunft, sozialer Schichten, von 14 bis 77 Jahren (oder noch älter!), Neulinge in der Pferdewelt oder Kenner: ein gemeinsamer Punkt verbindet sie alle.....die Liebe zu diesem kraftvollen und doch sensiblen Wesen....und nicht zu vergessen: die Esel.

Um eine Vorstellung von der Zahl der Bewerbungen zu bekommen: wir haben dieses Jahr 65 Anfragen von Freiwilligen erhalten.

Von diesen Anträgen sind nur noch 6 aktiv. Einige sind nicht zur Informationsveranstaltung erschienen, andere haben aus verschiedenen Gründen (neue Projekte/Interessen, Schulausbildung, gesundheitliche oder familiäre Aspekte) beschlossen, die Freiwilligenarbeit einzustellen, aber auch das Wetter ist ein wichtiger Faktor !

Freiwilligenarbeit ist eine persönliche Geste der Hingabe für eine Tätigkeit, eine Sache, unabhängig von der dafür investierten Zeit, und sie ist sehr persönlich und spezifisch in Bezug auf jede Person.

Jeder dieser Freiwilligen leistet seinen eigenen kleinen Beitrag zum Erhalt des Refuges, und wir danken ihnen allen aufrichtig dafür.

Danksagung

Die Arbeit des Refuges ist nur dank der bedingungslosen Unterstützung mehrerer Akteure möglich. Ihre Großzügigkeit und ihr Engagement sichern den reibungslosen Betrieb, die Zahlungsfähigkeit und die Nachhaltigkeit des Refuges.

Die Mitarbeiter des Refuges sorgen täglich für das Wohlergehen unserer Schützlinge - sie füttern die Pferde, reinigen ihre Ställe, bringen sie auf die Koppel und sorgen dafür, dass das Gelände immer sauber und gepflegt ist. Vielen Dank an sie für ihren Einsatz. Die Pflegefamilien sind aus Liebe zu den Pferden bereit, ein vor Missbrauch gerettetes Pferd zu adoptieren, es zu verwöhnen und ihm ein würdevolles Leben zu bieten. Sie sind eine wichtige Säule unserer Arbeit, und wir verlassen uns in hohem Maße auf sie.

Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter stellen ihre Zeit unentgeltlich zur Verfügung, und sie sind mittendrin in unserer Tätigkeit. Sie sind immer da, um zu helfen, unabhängig von der Aufgabe, der Tageszeit oder dem Wetter.

Wir haben mehr als 1900 treue Mitglieder, die ihre Beiträge bezahlen und uns mit ihrer Unterstützung, ihrer Präsenz bei unseren Veranstaltungen und auch mit gelegentlichen Spenden unterstützen. Finanzielle Unterstützung ist unerlässlich, damit das Refuge die monatlich anfallenden Rechnungen ausnahmslos bezahlen kann.

Wir haben unter unseren Anhängern Menschen und Institutionen, die uns finanziell in erheblichem Maße unterstützen, aber anonym bleiben möchten. Mit diesen Worten drücken wir ihnen unsere Dankbarkeit aus.

Wir sind stolz darauf, dass es mehrere Stiftungen gibt, die seit vielen Jahren an uns und unsere Arbeit glauben und uns weiterhin finanziell unterstützen.

Es ist uns eine große Freude, diesen Stiftungen zu danken:

La Fondation H & V BARBOUR

La Fondation A. & E. BAUR

La Fondation GAME

La Fondation MALOU

La Fondation MARCHIG

La Fondation GERARD PIERRE

La Fondation PLANETA

La fondation ALICE-ABIB SAMY

La Fondation Dr. G. AMAN-VEILLON

La Protection Suisse des Animaux

Une Fondation Genevoise Privée

La Commanderie Genevoise de l'Ordre International des Anysetiers

Ebenso schweizer und internationale Unternehmen, Versicherungsgesellschaften und Banken :

AXA Winterthur - agence de Versoix

FAC Technologies

Association genevoise des entreprises de chauffage et de ventilation (AGCV)

La société d'assurance pour animaux EPONA

Capital Group

Caterpillar

La Deutsche Bank

GSK

CHEMOURS

Services Industriels de Genève (SIG)

Association Romande des Samaritains pour Chevaux (ARSC)

L'entreprise obstacle-équitation

Danksagung

Sowie die Stadt Genf und die Gemeinden :

Avully, Avusy, Bernex, Carouge, Cartigny, Chancy, Chêne-Bougerie, Cologny, Dardagny, Meinier, Perly, Plan-les-Ouates, Satigny, Soral, Troinex, Veyrier,

Wir möchten auch den Unternehmen danken, die es uns ermöglichen, Spardosen aufzustellen; auf diese Weise können wir für das Refuge werben und gleichzeitig Gelder sammeln:

La boulangerie «Les Premières Moissons»

Le Tea-room « Beauvent »

La Boutique Fleurs, Bernex

Le magasin Bio-Frais (74)

Le magasin Landi à Lully

Le magasin Qualipet à Carouge

Le tabac-journaux B

Wir arbeiten mit vielen Partnern in der Region und anderswo zusammen. Sie unterstützen uns finanziell und materiell. Wir möchten hier ins besonders Folgende erwähnen :

Fert SA

Château Rigolo

Toudou de la PSA

Sight and Sound

Rivalor

Equilibre Isard - Cheval santé

Concession Harley-Davidson Genève

L'imprimerie Chappuis

Marstall AG

Mila Moudon, ostéopathe

Foolfashion

Simon Brandt

Vincent Mivelaz, photographe

Denis Guyot, photographe

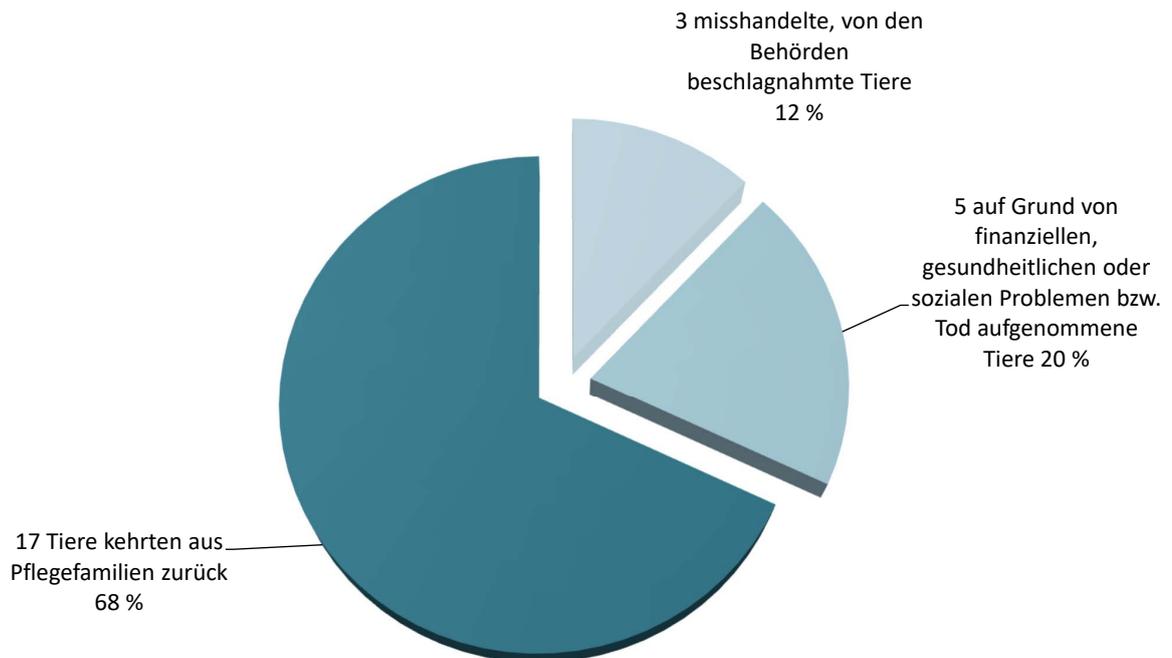
Kprod, graphisme et web

Ebenso wie die Tierärzte, mit denen wir zusammenarbeiten, und Einzelpersonen, die anonym bleiben möchten.

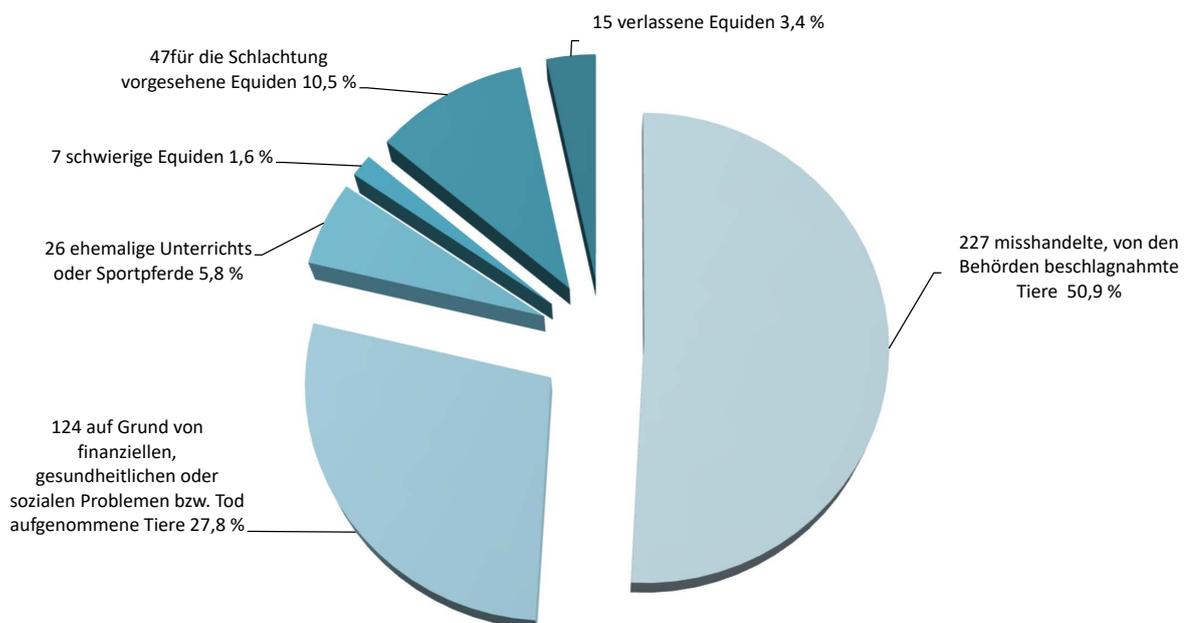
Unter unseren Mitgliedern gibt es Menschen, die unsere Aktion weiterführen möchten und die uns als Begünstigte in ihr Testament aufgenommen haben. Wir danken ihnen herzlich für ihre Großzügigkeit und ihr Engagement für unsere Sache. Wir können Ihnen auch mitteilen, dass das Refuge Vermächtnisse von Personen erhalten hat, die dem Refuge nicht bekannt sind. Wir sind besonders berührt von dieser Unterstützung, die zeigt, dass unsere Arbeit nicht unbeachtet bleibt.

Der Ausschuss des Refuges möchte all jenen seinen Dank und seine Anerkennung aussprechen, die es dem Refuge ermöglicht haben, zu existieren, zu funktionieren und seine Arbeit 2019 fortzusetzen.

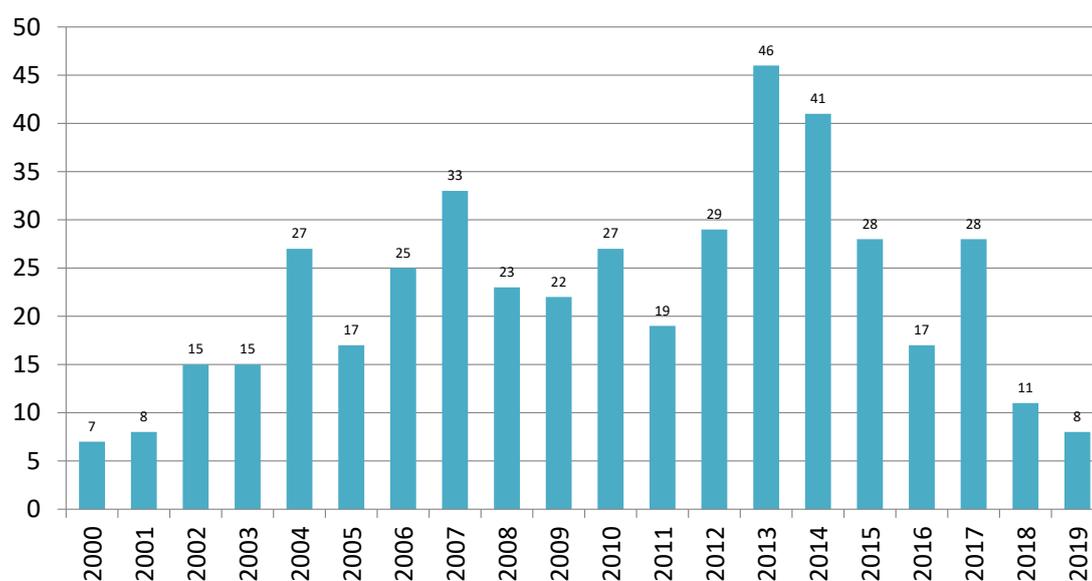
Gründe für im Jahr 2019 aufgenommene Equiden



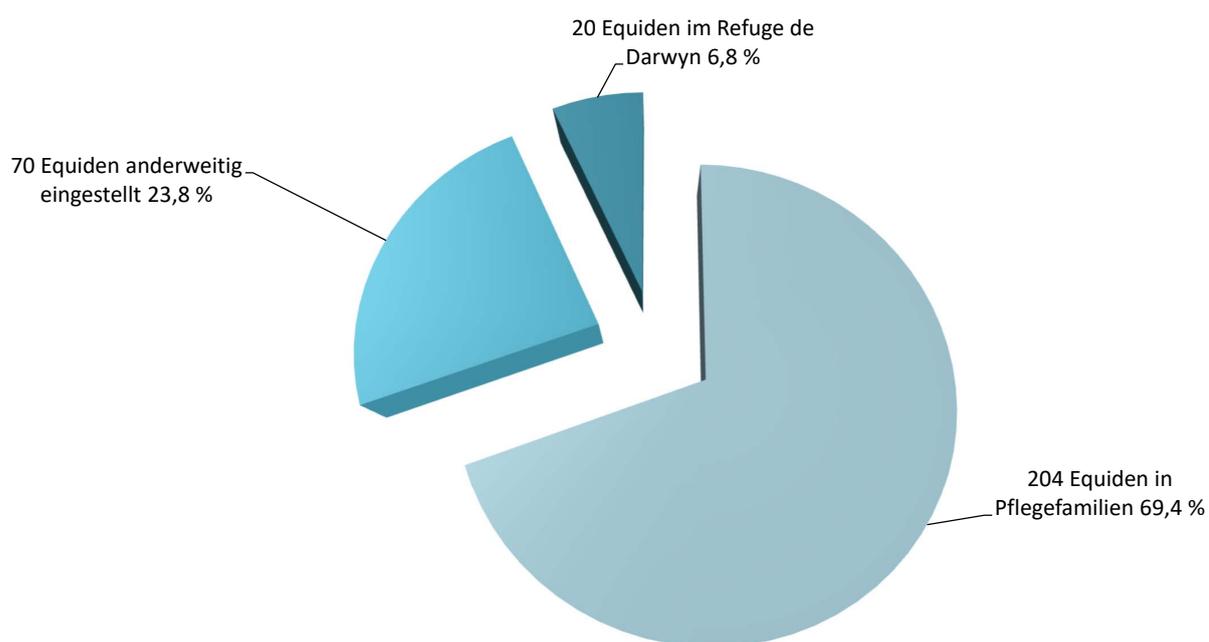
Gründe für die Annahme Equiden von 2000 bis 2019



Gerettete Equiden von 2000 bis 2019

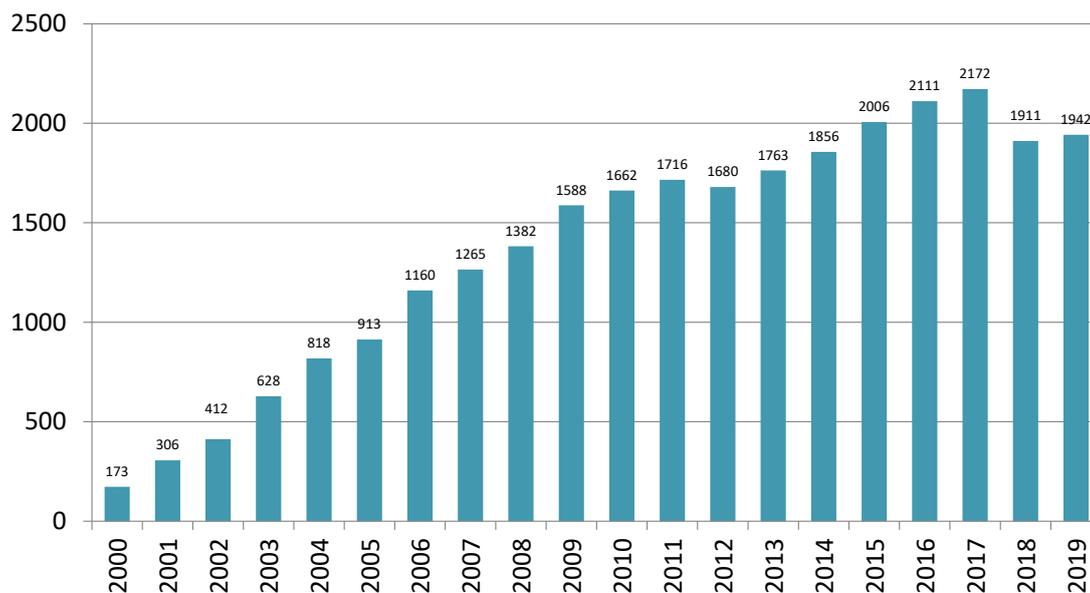


2019 : Wohnorte der lebenden Equiden



12 Statistiken 2019

Entwicklung der Mitgliederzahl von 2000 bis 2019



Anteil reitbarer Pferde





LE REFUGE
DE
DARWYN[®]
la SPA du cheval

REFUGE DE DARWYN

15 CHEMIN DU CLOS
1233 BERNEX

WWW.REFUGEDARWYN.CH